

# Protokollauszug

aus der

## 3. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

vom 22.10.2019

---

öffentlich

### Top 3    **Berichte der Beiräte und des Inklusionsgremiums**

Herr Dr. Hardenberg weist darauf hin, dass die Stelle des Ehrenamtskoordinators in der Landeshauptstadt Potsdam seit 2015 nicht besetzt ist. Der **Seniorenbeirat** bittet um Information zum Stand der Stellenbesetzung.

Herr Bindheim (Fachbereich Soziales und Gesundheit) informiert, dass die Stelle der Ehrenamtskoordination ausgeschrieben war. Weitere Informationen liegen ihm nicht vor.

Frau Schulze fragt, ob es sich um eine Vollzeitstelle handelt.

Dies wird von Herrn Bindheim bejaht. Die Stelle soll beim Büro des Oberbürgermeisters angesiedelt sein.

Herr Dr. Hardenberg informiert, dass die 27. Brandenburgische Seniorenwoche landesweit vom 14.06.2020 bis zum 21.06.2020 stattfindet. Die feierliche Eröffnung erfolgt am 13.06.2020 durch den Ministerpräsidenten in Lübben.

Des Weiteren verweist Herr Dr. Hardenberg auf den Geschäftsverteilungsplan der LHP und macht darauf aufmerksam, dass dort der Name der Beigeordneten Meier nicht enthalten ist.

Frau Gonzales Olivo informiert, dass am 23.10.2019 der neue Vorstand des **Migrantenbeirates** für 2,5 Jahre gewählt wird. Die Präsenz in den Ausschüssen soll verstärkt werden. Sie selbst wird versuchen, an den Sitzungen des GSWI-Ausschusses teilzunehmen.

Herr Okurka informiert, dass es am 21.10.2019 eine außerordentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung gab. Der Beirat befindet sich aktuell in einer schwierigen Situation mit einem Notvorstand. Jetzt wird in einem Mediationsverfahren zu klären sein, wie es weiter gehen soll.

Frau Laabs betont, dass ihr das Thema sehr wichtig ist. Sie fragt, wie der GSWI-Ausschuss hier unterstützen und dies ggf. als Schwerpunktthema oder Klausur bearbeiten kann.

Herr Okurka hält es für wichtig, dass der Beirat mit Kompetenzen ausgestattet wird. Dies ist eine Grundsatzfrage, die geklärt werden muss.

Frau Eisenblätter schlägt vor, in der nächsten Sitzung den Bericht des Beirates abzuwarten.